

Originalbestellschein für unseren Wartburg 353 Tourist von 1987

VEB IFA-Vertrieb		VEB IFA-Vertrieb Erfurt	
PKW-Bestellbestätigung		Verka. Stempel, VKB/VW	
		5800 Gotha, Hauptmarkt 43 Tel. Gotha 4030	
Vom VKB ausfüllen		Serien-Nr.:	
20	0313	09	140787
Satzart	VKB	Bezirk	Bestelldatum
		505360	120
		Registrier-Nr.	Typ
Vom Besteller links beginnend ausfüllen		Typ: <u>Wartburg Tourist</u>	
081258	4	1643	5
Personenkennzahl			
K O C H			
Name			
A N D R E A S			
Vorname			
5800	G O T H A		
PLZ	Wohnort		
L E L L E B E R S T R			
Straße			
30			
Hausnummer	<u>R. Kohl</u>	<u>Düb</u>	
	Unterschrift	Besteller	Verkäufer
Nur gültig mit Stempel und Unterschrift des Verkäufers			

Bei einer damals üblichen Wartezeit von ca. 18 Jahren hätten wir etwa 2005 nicht den mit einer 1,0-Liter-Zweitaktmaschine ausgerüsteten bestellten Wartburg 353 Tourist (siehe Fotos Seite 2), sondern einen Wartburg 1.3 Tourist (siehe Fotos Seite 3) mit einem VW-Lizenzmotor mit 1,3 Liter Hubraum bekommen.

Werter Kunde!

Wir danken für Ihre PKW-Bestellung und erlauben uns, auf folgendes hinzuweisen:

- Diese PKW-Bestellung ist eine Vormerkung, aus der sich keine vertraglichen Ansprüche und Rechte im Sinne eines Kaufvertrages ableiten lassen.
- Die Abgabe der Bestellung und Umbestellung ist nur in dem für Ihren Hauptwohnsitz zuständigen Verkaufsbüro möglich.
- Die Bestellung ist personengebunden und nicht übertragbar.
- Der Besteller muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Auskünfte zu Ihrer PKW-Bestellung werden nur unter Vorlage der Bestellbestätigung erteilt.
- Veränderungen des Namens und der Wohnanschrift sind dem Verkaufsbüro innerhalb der festgelegten Fristen mitzuteilen, sonst erlischt die Bestellung.
- Umbestellungen auf einen anderen Typ sind unter Vorlage dieser Bestellbestätigung im Verkaufsbüro möglich.
- Ein Vertragsabschluß erfolgt nur bei Vorlage und Abgabe dieser Bestellbestätigung und der Veränderungsunterlagen.
- In begründeten Ausnahmefällen kann eine einmalige Rückstellung bis zu einem Jahr vereinbart werden.
- Mit Ihrer umstehenden Unterschrift bestätigen Sie, keine weitere PKW-Bestellung aufgegeben zu haben. Dennoch bestehende frühere Bestellungen werden ersatzlos gestrichen.
- Bei Aufgabe der Bestellung auf dem Postwege und bei Mitteilung zu Veränderungen auf dem Postwege geht das Risiko des zufälligen Unterganges zu Lasten des Bestellers.

VEB IFA-Vertrieb

Wartburg 353 Tourist



Die Farbe hätten wir nicht aussuchen können, sondern die Farbe nehmen müssen, die gerade produziert worden wäre. Ob es diese Grün auch Original gab, ist mir nicht bekannt.



Wartburg 1.3 Tourist



Deutlich veränderte Front- und Heckpartie, sowie ein breiterer Achstand (siehe Auswuchtung an den Kotflügeln). Beibehalten wurde das Tragen der Karosserie auf einem stabilen Kastenrahmen, so wie bei den Vorgängertypen Wartburg 311, 312, 313 und 353. Neu war die Ausstattung mit einem umweltfreundlichen 1,3 Liter VW-Lizenzmotor.



Blick in den Motorraum eines Wartburg 353



Unser Vater, Egon Koch, (Bildmitte) als Schichtleiter in der Endfertigung der Fahrgestelle für den Wartburg 353 (ab 1983 in Gotha) und später für den Wartburg 1.3 mit 4-Takt-VW-Motor im VEB Gothaer Fahrzeugwerke. Die fertig komplettierten Fahrgestelle wurden mit Eisenbahnspezialwagons ins Endfertigungswerk, VEB Automobilwerke Eisenach, transportiert und dort mit der Karosserie zu fertigen PKW vereinigt.



Auch das gab es, den Wartburg 353 als Rallyefahrzeug. Und er war sicher nicht nur in den Ostblockstaaten erfolgreich.



hier ein Wartburg 353 Tourist als Einsatzfahrzeug der Schnellen Medizinischen Hilfe.

Wartburg Melkus - RS1000

Der RS 1000, der von 1969 bis 1979 in Handarbeit gefertigt wurde, war insbesondere für Liebhaber und Freunde des Motorsports gedacht. Er hatte ein modifiziertes Wartburg 353 Chassis und war mit einem 3-Zylinder Wartburg-Mittelmotor mit 1000 cm³ Hubraum und einem 5-Gang-Getriebe ausgerüstet. Die Karosserie bestand aus Glasfaserkunststoff (GFK). Das Fahrzeug erreichte in der Rennversion eine maximale Geschwindigkeit: von bis zu 200 km/h. Von 1969 bis 1979 wurden insgesamt 101 Stück in der sächsischen HEINZ MELKUS KG gebaut.



Von den 101 gebauten Fahrzeugen existieren heute (2008) noch ca. 80 Stück und haben ihren festen Eigentümer. Die Nachfrage durch Idealisten und Sammler hat die im Mai 2006 neu gegründete Firma MELKUS Sportwagen KG in Dresden veranlasst, eine limitierte Stückzahl, mit dem technischen Stand von 1979, originalgetreu nachzubauen. Diese Edition umfasste 15 Fahrzeuge, die wieder komplett in Handarbeit gefertigt wurden. Des Weiteren wurde die Produktion des legendären Sportwagens in der Version RS 1600 mit einem modernen 4- Zyl. Ottomotor (1600 cm³ Hubraum), mit 102 PS aufgenommen, der die heutigen Abgasnormen erfüllt.

Gesellschafter des im Mai 2006 neu gegründeten sächsischen Unternehmens MELKUS Sportwagen KG sind Peter und Sepp Melkus, Sohn und Enkel des 2005 verstorbenen Konstrukteurs und Rennfahrers Heinz Melkus. Knapp 25 Jahre nach der Produktion durch die HEINZ MELKUS KG (Fahrschule und Sportwagenbau) wird die automobile Tradition der Marke MELKUS neu belebt.

Der MELKUS RS 1000 wurde 1968 von Heinz Melkus entwickelt und bis 1979 unter den Bedingungen der sozialistischen Planwirtschaft produziert. Der flache Rennsportwagen mit Flügeltüren war schon damals legendär.



Heinz Melkus gründete 1955 eine private Fahrschule in Dresden, in der bis zur Wiedervereinigung ein Drittel der Dresdner den Führerschein absolvierte. Neben dem Fahrschulbetrieb der HEINZ MELKUS KG stellte der Sportwagenbau ein wichtiges Betätigungsfeld dar. In den fünfziger und sechziger Jahren konstruierte und fertigte der Firmengründer Formel 3 Rennwagen in Kleinserie. Als Teamchef und Fahrer konnte er europaweit Erfolge einfahren. Von rund 200 Starts, konnte er 80 Rennsiege erzielen.

Ein Nachfolgemodell des DDR Sportwagens war der Traum von Heinz Melkus. Durch die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der DDR war es ihm allerdings nicht möglich dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Mit den heutigen Mitteln wird dieser Traum jedoch realisierbar sein.

Die Designphase eines Nachfolgers, des RS 2000, wird bis Ende 2008 mit einem ersten 1:1 Claymodell abgeschlossen sein. Ziel ist es, bis Mitte 2009 die Produktion des neuen Flügeltürers, des RS 2000, in Serienhandarbeit zu starten. Bis zu 25 Fahrzeuge sollen in der MELKUS Manufaktur pro Jahr entstehen.

Interessantes zu allen Wartburgfahrzeugen:

<http://www.die-besten.de/wartburg/homepage1024x768.htm>

Quelle für den Text und Weiteres zum RS 1000:

<http://www.melkus.de/>